



## Wie Impfungen den Körper schützen



SA, 4. 2.,  
17.05 Uhr,  
ORF 2

Bewusst  
gesund – das  
Magazin

**S**chutzimpfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten Maßnahmen, die der Medizin zur Verfügung stehen, um vor schweren Erkrankungen zu schützen. Bereits seit 1997 gibt es in Österreich ein Impfkonzept, das allen hier lebenden Kindern kostenlos Zugang zu den wichtigsten Impfungen ermöglicht.

**Neuer Impfplan.** Seit 1. Februar gibt es nun eine Erweiterung des Kinderimpfprogramms; es werden Impfungen gegen Pneumokokken und Meningokokken angeboten. Jährlich erkranken rund 100 Kleinkinder und Jugendliche an Meningokokken. Meningokokken sind Bakterien, die jederzeit durch Husten, Niesen oder Küssen übertragen werden können. Die Erkrankung kann tödlich enden, oft bleiben schwere gesundheitliche Schäden zurück.

Durch eine flächendeckende Durchimpfung an den Schulen soll die Zahl der Neuinfektionen vermindert werden.

Auch Pneumokokken sind Bakterien, die lebensbedrohliche Erkrankungen auslösen können. Viele Pneumokokken sind bereits unempfindlich gegen Antibiotika geworden, deshalb ist die Impfung dagegen der einzig wirksame Schutz.

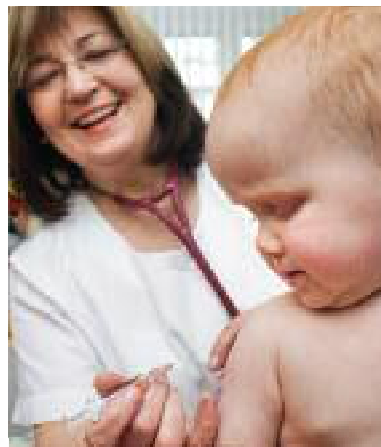
**Schlusslicht Österreich.** Doch ein neuer ÖGD-Bericht legt nahe, dass Österreich bei der Durchimpfungsrate von Kindern europaweit Schlusslicht ist. Dabei ist es so wichtig, dass geimpft wird!

Denn Impfen heißt, die körpereigene Abwehr gegen aggressive und lebensgefährliche Keime maximal zu unterstützen. Damit kann man zum

Beispiel Erkrankungen, die wie die Tuberkulose noch am Beginn des vergangenen Jahrhunderts oder in den 50er Jahren die Kinderlähmung das Leben der Kinder bedrohten, komplett ausrotten. Und vor allem können auch gefährliche Komplikationen vermieden werden.

**Angst vor Nebenwirkungen.** Ich weiß, dass viele Eltern die Nebenwirkungen fürchten. Doch dazu möchte ich anmerken, dass prinzipiell jede medizinische Handlung mit einem gewissen Risiko verbunden ist. Auch die Einnahme einer einfachen Schmerztablette kann zu Problemen führen.

Das bedeutet, dass es natürlich auch beim Impfen zum Auftreten von Nebenwirkungen kommen kann. Das Entscheidende ist aber, dass wir hier Nutzen und Risiko gegeneinander abwägen müssen. Und es besteht medizinisch überhaupt kein Zweifel, dass der Nutzen das Risiko bei weitem überwiegt.



„IMPFEN SCHÜTZT  
VOR VIELEN  
KRANKHEITEN.“

**Falscher Glaube.** Viele Eltern glauben, dass eine durchgemachte Kindererkrankung, wie zum Beispiel Masern, Mumps oder Röteln, das Immunsystem

ohnehin stärkt und man deshalb die Impfung nicht braucht.

Doch sie vergessen dabei ganz, dass das Durchmachen der Erkrankung mit einer hohen Rate an Komplikationen verbunden ist. Und wer möchte die eigenen Kinder schon diesem Risiko aussetzen?

**Der neue Impfkalender.** Den Impfkalender des kostenlosen Impfkonzeptes des Bundes, der Bundesländer und des Hauptverbandes können Sie unter: <http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Praevention/Impfen> herunterladen. ■